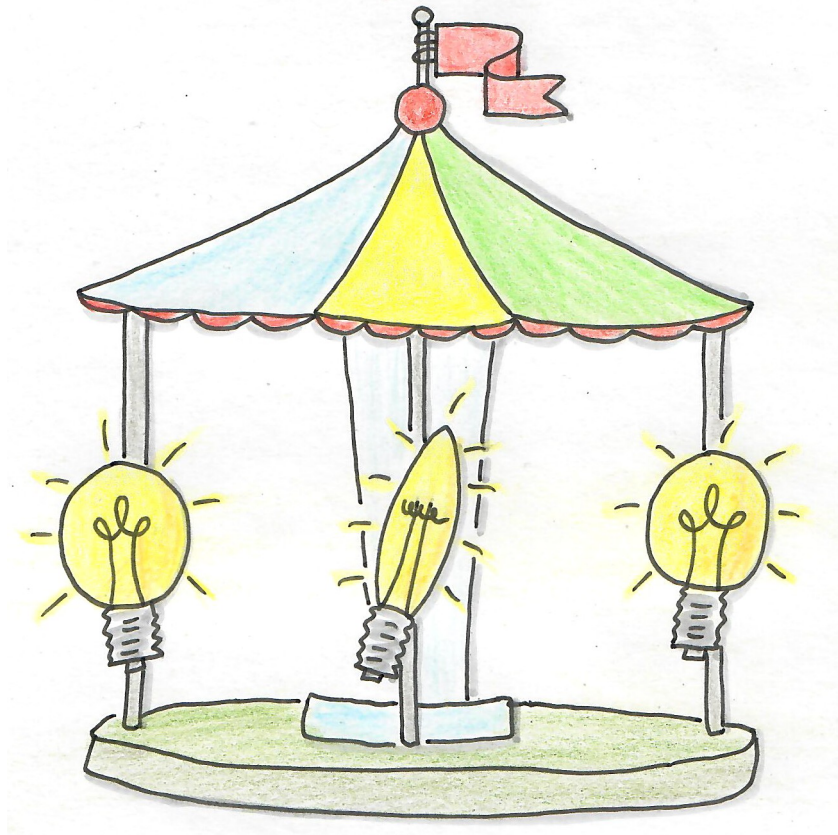
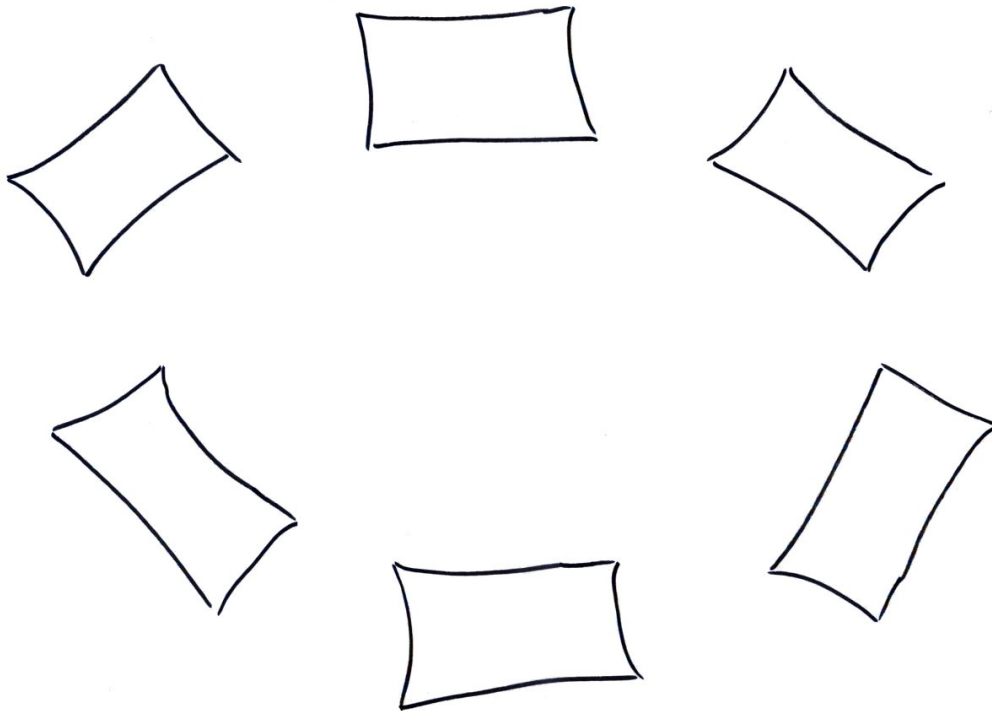


Das Ideenkarussell



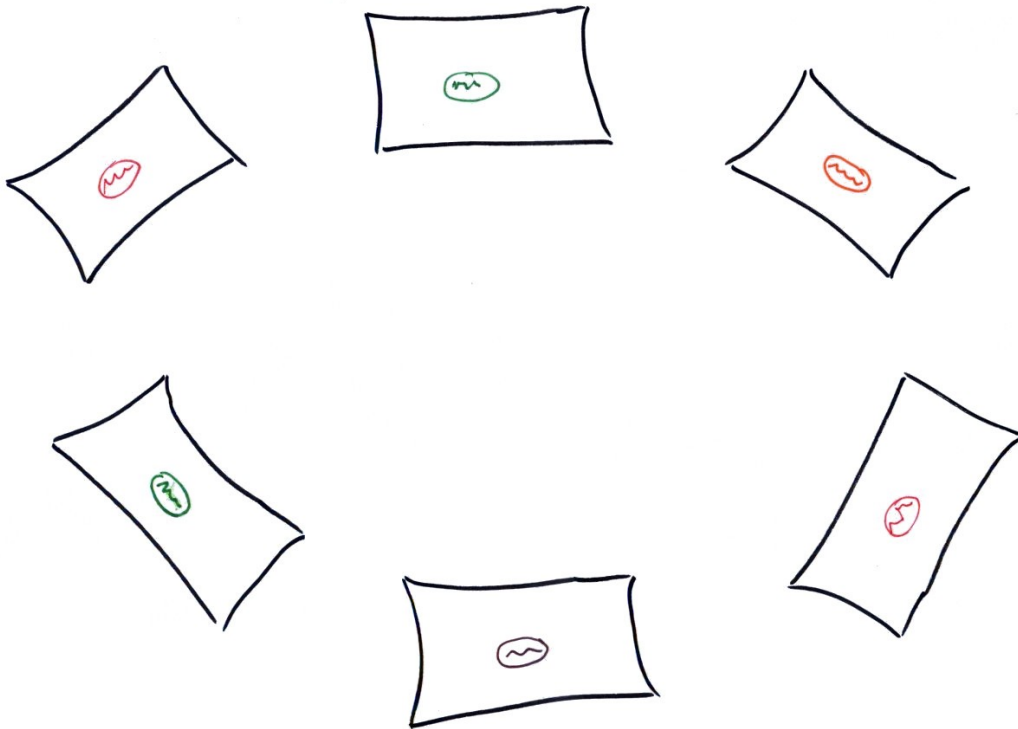
Das Ideenkarussell

Je nach Gruppengröße und Themen werden 4-6 Plakate oder Flipchartblätter benötigt.
Die Plakate werden an Pinnwänden aufgehängt oder auf Gruppentische verteilt.



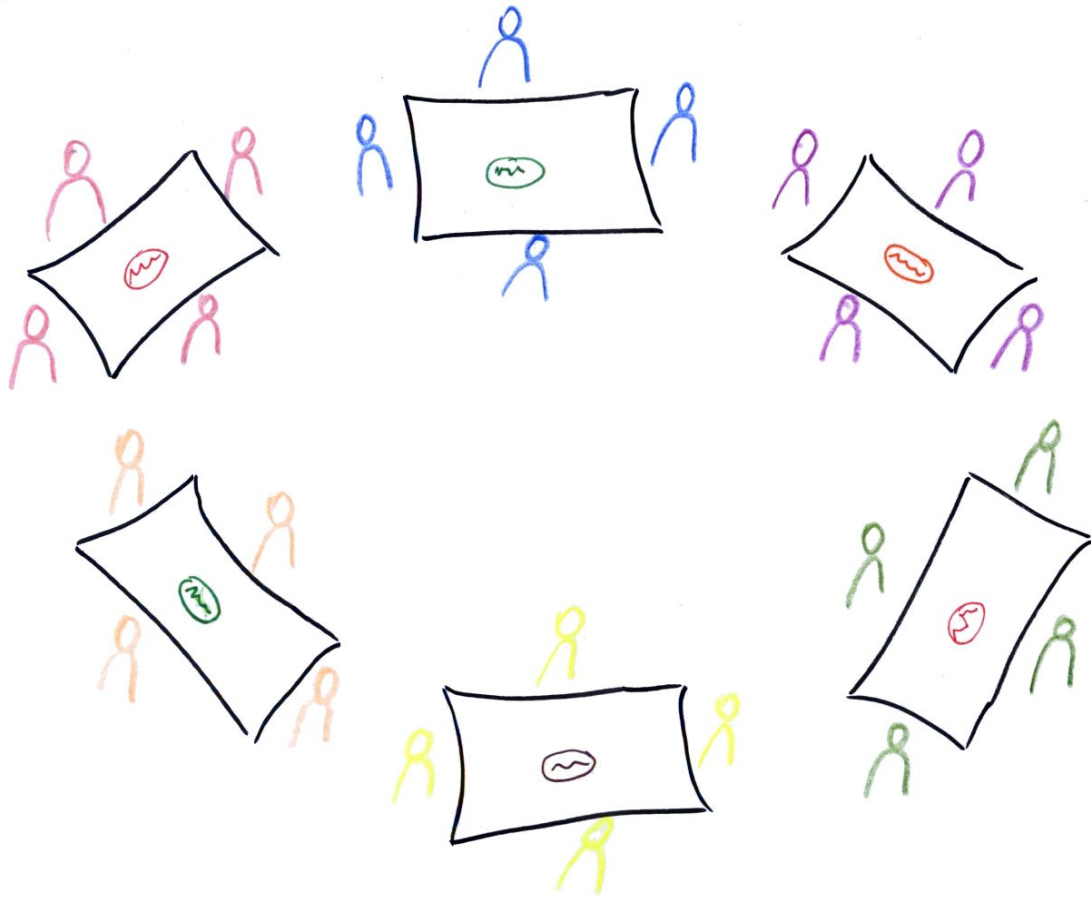
Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

Auf jedem der Plakate wird ein Thema / Stichpunkt / Fachbegriff notiert.



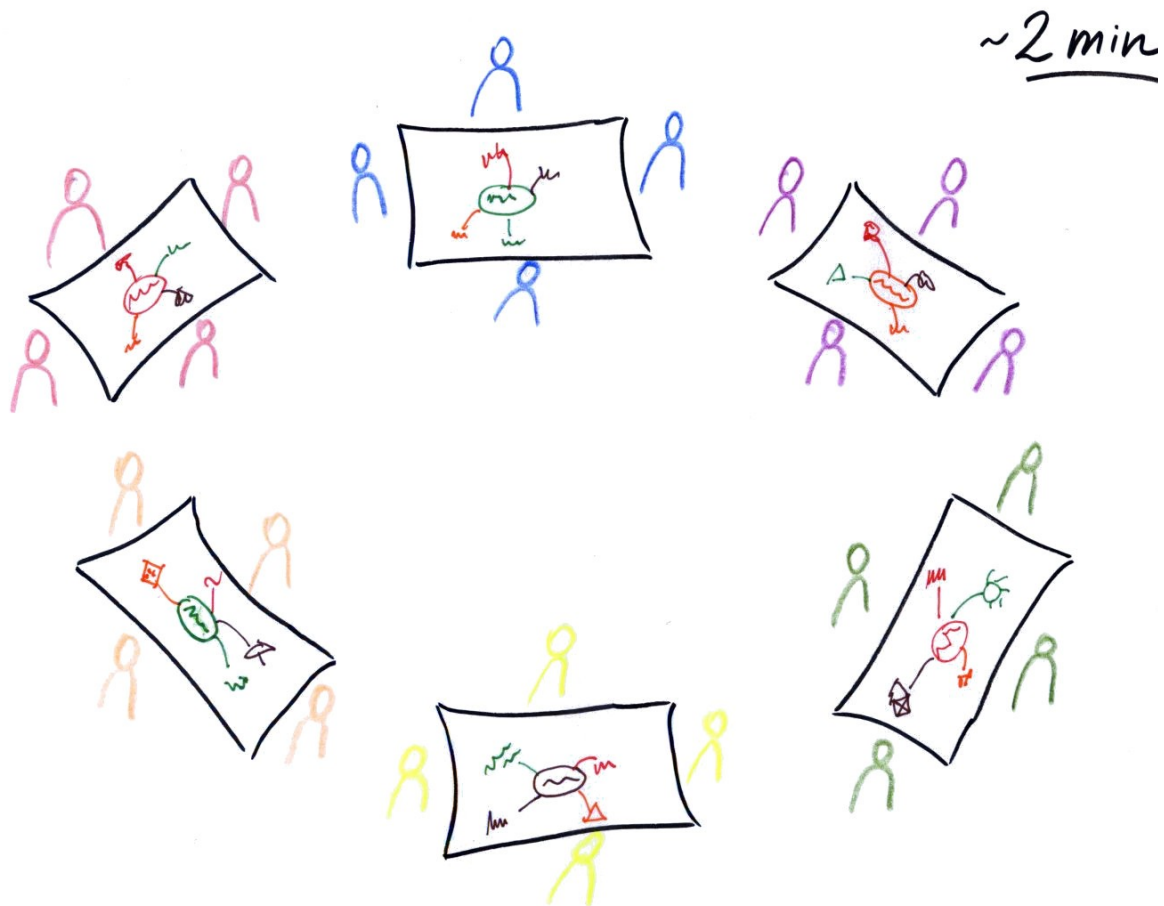
Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

Die Lernenden werden in Gruppen aufgeteilt und jeweils einem Plakat zugeordnet.



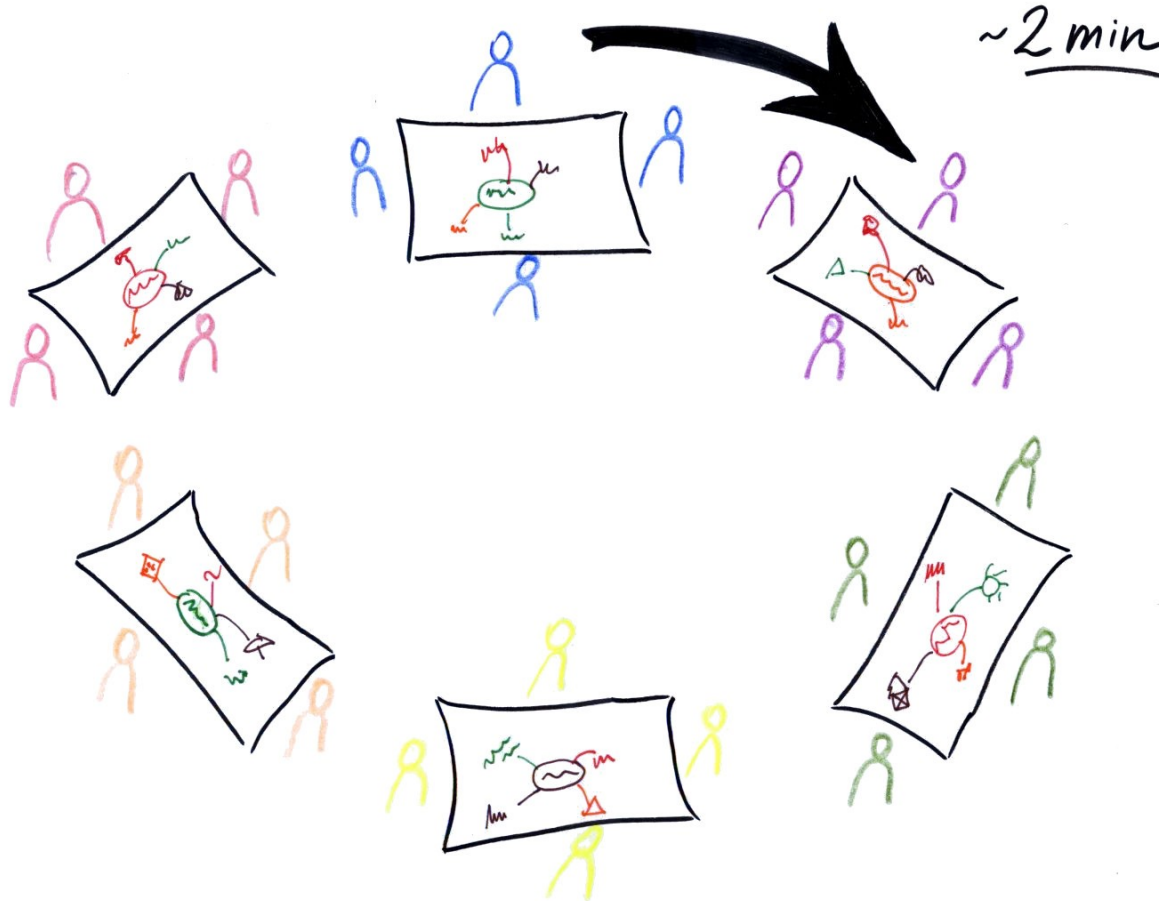
Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

Als Bearbeitungszeit wird ein bestimmtes Zeitintervall festgelegt, z. B. 2 oder 5 Minuten – je nach Umfang des Themas. Jetzt arbeitet jede Gruppe an ihrem Thema und notiert auf dem Plakat alle Ideen, Gedanken, Erinnerungen, Assoziationen oder auch Skizzen und Fragen auf dem Plakat. Die Mitglieder einer Gruppe sind dabei aufgefordert, sich untereinander auszutauschen und zu unterhalten.



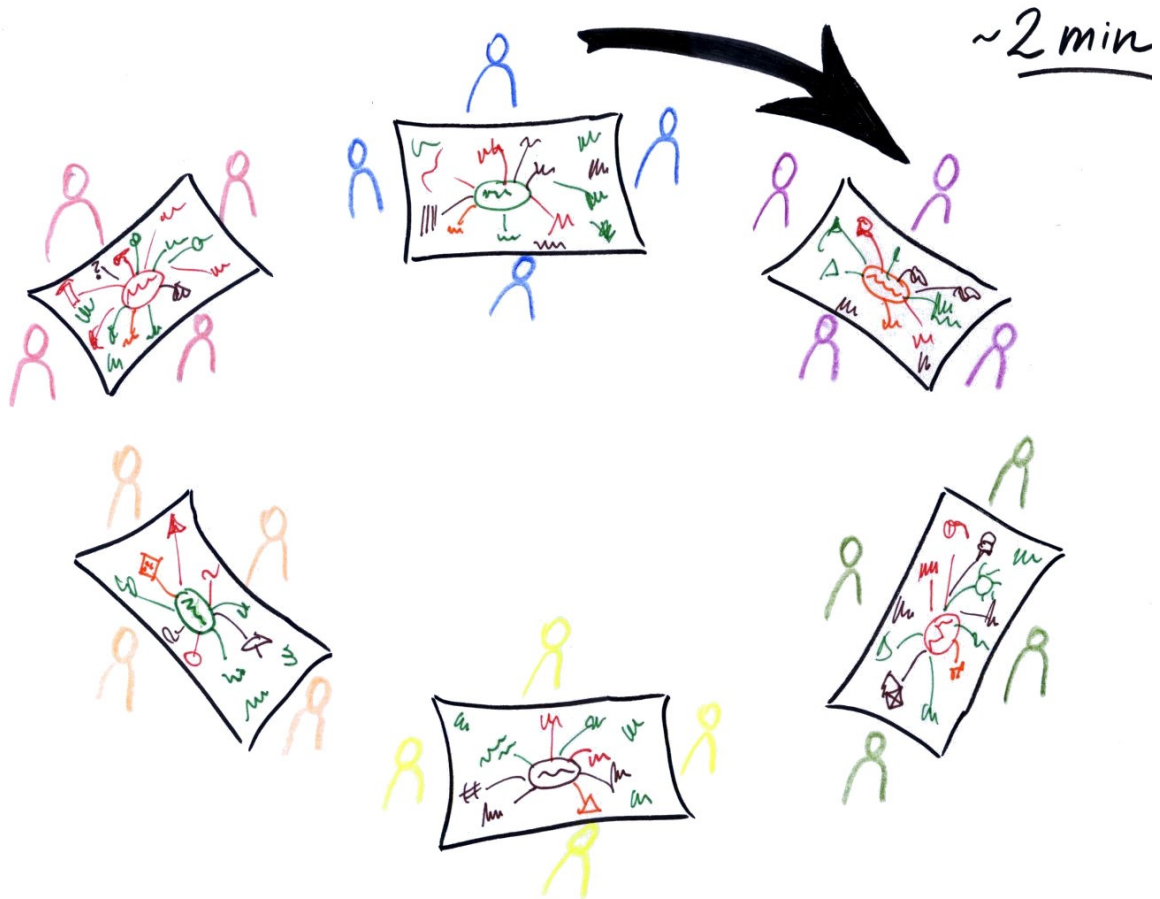
Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

Nach Ablauf der Bearbeitungszeit wechseln die Gruppen zum nächsten Plakat / Thema und ergänzen die bereits vorhandenen Aufzeichnungen um ihre eigenen Ideen, Gedanken, Erinnerungen, Assoziationen oder auch Skizzen und Fragen.



Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

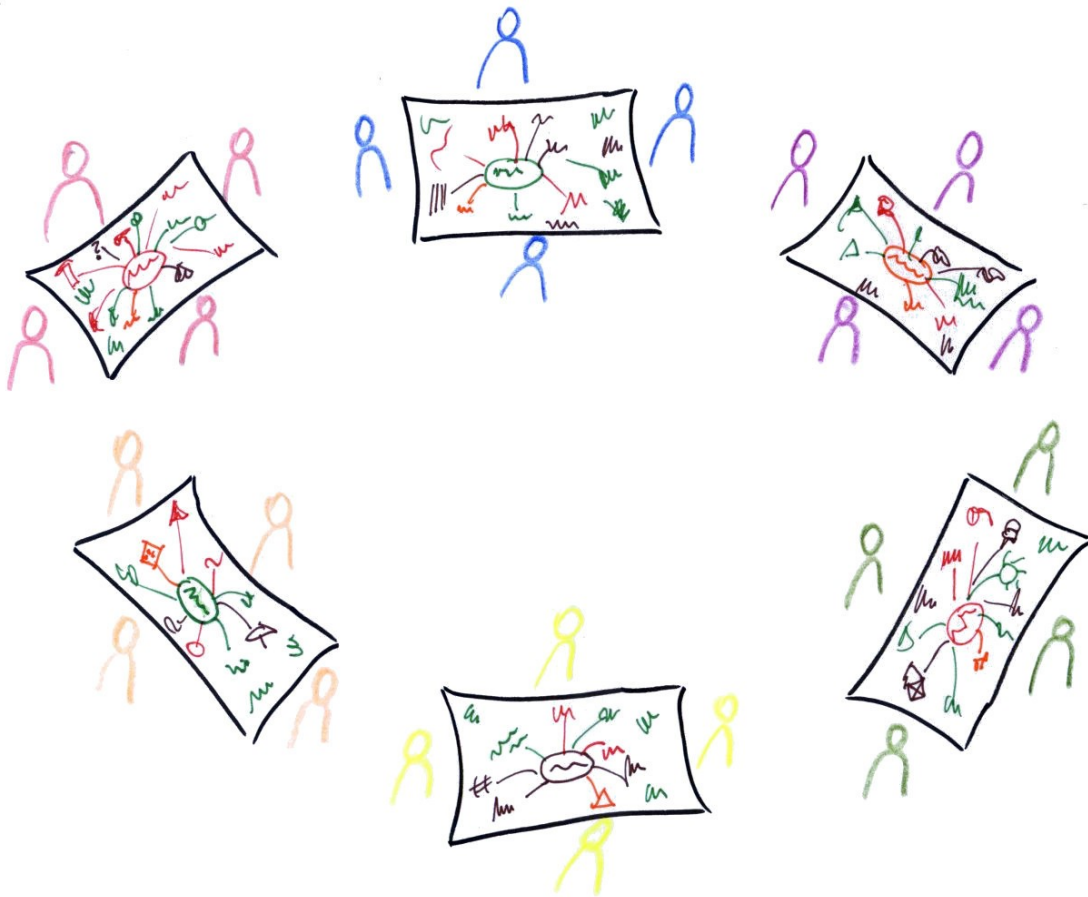
Mit jedem Wechsel der Gruppen füllen sich die Plakate mit immer mehr Ideen, Gedanken, Erinnerungen, Assoziationen oder auch Skizzen und Fragen.



Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

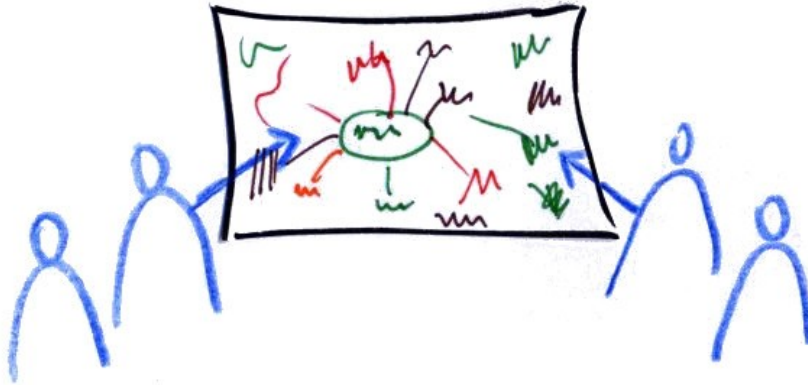
Die Gruppen wechseln und ergänzen die Aufzeichnungen in der vorgegebenen Bearbeitungszeit so lange, bis sie wieder an ihrem Ausgangsplakat angekommen sind.

Jetzt erhält jede Gruppe Zeit, die gesammelten Ideen, Gedanken, Erinnerungen, Assoziationen oder auch Skizzen und Fragen zu bearbeiten. Es können Zusammenhänge, Kategorien, Ergänzungen oder Fragen notiert oder eingezeichnet werden.



Gruppenarbeit mit dem Ideenkarussell

Zum Abschluss präsentiert jede Gruppe ihr Plakat vor der Klasse / vor dem Kurs.



Der große Vorteil dieser Methode liegt darin, dass die Präsentation in einem angst- und stressfreien Rahmen abläuft. Es wird ja keine individuelle Leistung gezeigt, sondern es wird die Gesamtleistung der Klasse oder des Kurses präsentiert.